

Vorsitzender Peter Piaskowski
Auf dem Zilles 3
65510 Idstein-Heftrich

CDU-Stadtverordnetenfraktion, Auf dem Zilles 3, 65510 Idstein-Heftrich
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Zarda
Rathaus

65510 Idstein

Idstein, den 18. Mai 2020

Antrag: Kinderfreundliche Kommune

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

seitens meiner Fraktion übergebe ich den nachstehenden Antrag mit der Bitte um Weiterleitung und Beratung in den Gremien:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Idstein bewirbt sich um die Teilnahme am Programm Kinderfreundliche Kommune zur Erlangung des Siegels „kinderfreundliche Kommune“. Mögliche Fördermittel sollen dabei akquiriert werden.

Begründung:

Idstein ist seit langem eine familien- und kinderfreundliche Stadt. Dies verbrieft und besiegelt prüfen und bestätigen zu lassen, dient dessen nachhaltiger Sicherung.

Das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ hat die Umsetzung der UN Kinderrechtskonvention zum Ziel. Mitmachende Kommunen verpflichten sich zu einem Aktionsplan. Der Aktionsplan wird mit Kindern und Jugendlichen entwickelt, von den Akteuren in der Kinder- und Jugendarbeit Idsteins sowie dem Verein Kinderfreundliche Kommune geplant und der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen. Wenn diese den Aktionsplan verabschiedet und damit Gültigkeit verleiht, verpflichtet sich Idstein darauf, innerhalb von 3 Jahren die mit dem Aktionsplan verbundenen Ziele umzusetzen. Der Aktionsplan wird regelmäßig überprüft, um das Siegel dauerhaft zu erhalten.

Das Siegel gibt es seit 2012 und basiert auf der 1996 gegründeten internationalen Initiative „Child Friendly Cities Initiative“ zur Verwirklichung der die Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene. Das Siegel findet sich im Internet:

www.kinderfreundliche-kommunen.de/

In Hessen sind die Kommunen: Hanau, Oestrich-Winkel und Taunusstein bereits zertifiziert. Idstein hat in diesem Themenbereich seit langem eine Vorreiterrolle, dies möchten wir auch dauerhaft gesichert wissen. Unsere sprichwörtliche Familien- und Kinderfreundlichkeit ist bekannt im Rhein-Main-Gebiet. Viele Anstrengungen haben Bürgerschaft und Verwaltung bisher schon unternommen. Kindergärten, -krippen und Schulbetreuungsplätze, Spiel- und Aufenthaltsräume sowie Personal wurden geschaffen. Aufgaben des Kreises wurden durch die Stadt erledigt, um für die Kinder und Eltern in Idstein gute Lösungen zu ermöglichen. Bis heute kommt der Kreis dem teilweise nicht nach. Im Vergleich zu den Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis und zur Mehrheit der Kommunen bundesweit soll daher Idstein die starke Botschaft an alle Eltern senden: Die Betreuung und Begleitung der Kinder in Idstein ist in qualifizierter Art und Weise gewährleistet. Jetzt gilt es weiterhin vorweg zu sein und nicht den Anschluss zu verschlafen.

Mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ wird der Focus der bisherigen guten Arbeit verstärkt, der Blick gezielt auf die Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Jugendlichen gelegt. Dies soll u.a. durch neue Beteiligungsmöglichkeiten gesichert werden. Die Stadt Idstein hat bisher sehr viel dafür getan, dass Eltern zufrieden sein können und Kinder unterstützt werden. Jetzt möchten wir die Perspektive der Kinder und Jugendlichen gezielt einholen und sicher gehen, dass deren Interessen, Bedürfnisse und Rechte Grundlage werden für die zukünftige Qualifizierung der Arbeit für und mit Kindern- und Jugendlichen. Durch die mit dem Siegel verbundenen Maßnahmen wird die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt genauso gestärkt, wie auch die von ihren Familien. Am Ende profitieren alle davon.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Piaskowski
(Fraktionsvorsitzender)